

SPECIALS

So 07.12.

12.00

12.15

12.30

So 14.12.

12.00

12.15

12.30

So 21.12.

12.00

12.15

12.30

So 28.12.

12.00

12.15

12.30

So 04.01.

12.00

12.15

12.30

Di 09.12., 11.00

Di 09.12., 11.15

Di 23.12., 11.00

FILMFRÜHSTÜCK

MAGIC IN THE MOONLIGHT

MACONDO

DOUBLE HAPPINESS

DIE KARTE MEINER TRÄUME 3D

HIN UND WEG

MAGIC IN THE MOONLIGHT

DIE WOLKEN VON SILS MARIA

MR. TURNER – MEISTER DES LICHTS

DIE KARTE MEINER TRÄUME 2D

Programmänderung: DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT

DIE GROSSE VERSUCHUNG

DIE WOLKEN VON SILS MARIA

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

DIE GROSSE VERSUCHUNG

Programmänderung: DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT

BABYKINO

Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys

PRIDE

MACONDO

DIE WOLKEN VON SILS MARIA

24. DEZEMBER

13.15 EINE KLEINE WEIHNACHTSGESCHICHTE (ab 4)

13.30 DIE LEGENDE VOM WEIHNACHTSSTERN (ab 6)

13.45 DER KLEINE NICK MACHT FERIEEN (ab 8)

14.15 KUDDELMUDEL BEI PETERSON UND FINDUS (ab 4)

15.00 BELLE & SEBASTIAN (ab 8)

15.30 BIBI & TINA: VOLL VERHEXT (ab 8)

15.45 DIE KARTE MEINER TRÄUME (ab 8)

SILVESTER IM VOTIV KINO

22.00 MAGIC IN THE MOONLIGHT

22.00 MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

22.15 5 ZIMMER KÜCHE SARG

Wie jedes Jahr um Mitternacht laden wir Sie auf ein Glas Sekt ein, um das neue Jahr mit einem Prosit willkommen zu heißen. Einheitspreis: 9,50 EUR. Freie Platzwahl! Kartenvorverkauf ab 19. Dezember.

DEFERANCE ON WILTON

Dezember 14

DIE WOLKEN VON SILS MARIA

MAGIC IN THE MOONLIGHT

ab 5. Dezember

Ein Film von Woody Allen



„In Woody Allens romantischer Komödie sorgen Colin Firth und Emma Stone im milden Licht der französischen Riviera für erotisches Funkenfeuerwerk.“ [kritiken.de](#)

wartet noch auf Crawford: Er hat sich in das angebliche Medium verliebt.

„MAGIC IN THE MOONLIGHT ist eine leichtfüßig-nostalgische Gute-Laune-Romanze, wie sie kaum besser zu ihrem sommerlich-sonnigen Setting an der französischen Côte d'Azur der 1920er-Jahre passen könnte. Abgerundet wird das Vergnügen durch das grandiose Zusammenspiel der Hauptdarsteller Colin Firth und Emma Stone, zwischen denen die Chemie einfach stimmt.“ ([filmstarts.de](#))

Drehbuch
Woody Allen

Kamera
Darius Khondji

Schnitt
Alisa Lepselter

Mit
Colin Firth
Emma Stone
Hamish Linklater
Marcia Gay Harden
Simon McBurney
Eileen Atkins
Catherine McCormack
u. a.

Verleih in Österreich
Warner

USA 2014
98 Minuten, Farbe
OmU

„Ein leichtes und spritziges Filmvergnügen, das bis zur letzten Minute zauberhaft unterhält.“ FBW

Nach dem großartigen, aber eher schwierigen „Blue Jasmine“ kehrt Woody Allen zur leichtfüßigen Komödie im Stile von „Im Bann des Jade Skorpions“ oder „Midnight in Paris“ zurück. Schauplatz dieser wunderbar entspannten Romanze ist diesmal Südfrankreich. Allerdings setzt die Handlung im Berlin der 1920er-Jahre ein. Der berühmte Illusionskünstler Stanley Crawford begeistert unter seinem Künstlernamen Wie Ling Soo sein Publikum – auch den Kollegen Howard Burkan, der neidlos zugeben muss, dass Crawford einfach der bessere Magier ist. Burkan bittet den Freund, ihm bei der Entlarvung einer Schwindlerin zu unterstützen. Die junge Sophie Baker gibt sich als Medium aus und ist gerade dabei, die Familie Catledge auszunehmen. Crawford und Burkan reisen an die Côte d'Azur, und Crawford ist sich seiner Sache mehr als sicher: Er wird die Hochstaplerin binnen kürzester Zeit entlarven. Doch dann geschieht Ungeheures: Sophie ist dem abgebrühten Zyniker, dem Rationalität über alles geht und der keine Emotionen an sich heran lässt, immer einen Schritt voraus. Sie verblüfft Crawford so lange, bis dieser kapituliert und seine Niederlage eingesteht. Doch die größte Herausforderung

THE ZERO THEOREM

ab 5. Dezember

Ein Film von Terry Gilliam



Mit
Christoph Waltz
Mélanie Thierry
Matt Damon
Tilda Swinton

Großbritannien/
Rumänien/Frankreich
2013
107 Minuten, Farbe

Verleih gefördert vom
Media-Programm der
Europäischen Union



Das Computergenie Qohen Leth (Christoph Waltz) sucht in einer dystopischen Zukunft nach dem „Zero Theorem“, einer mathematischen Formel, welche die Frage nach dem Sinn des Lebens beantworten soll. Zu seiner großen Verärgerung wird er dabei immer wieder massiv gestört. Ein faszinierender Ausflug in Terry Gilliams Parallel-Universum aus Fantasie, Geist und schwarzem Humor. THE ZERO THEOREM ist ein schillernder Crash-Kurs in Existenz-Philosophie – dividiert durch Popcorn.

DIE WOLKEN VON SILS MARIA

CLOUDS OF SILS MARIA

Ein Film von Olivier Assayas

ab 19. Dezember

„Vielschichtiges Psychogramm und faszinierendes Vexierspiel über Kunst und Realität.“ kommseh.de



Drehbuch
Olivier Assayas

Kamera
Yorick Le Saux

Schnitt
Marion Monnier

Mit
Juliette Binoche
Kristen Stewart
Chloë Grace Moretz
Lars Eidinger
Hanns Zischler
Angela Winkler
Nora von Waldstätten
u. a.

Verleih in Österreich
Filmladen, der Verleih
des VOTIV KINOS

Frankreich/Schweiz/
Deutschland 2014
124 Minuten, Farbe
Cinemascope/OmU

Verleih gefördert vom
Media-Programm der
Europäischen Union



„DIE WOLKEN VON SILS MARIA lässt sich kaum in Worte fassen, so vielschichtig und reichhaltig ist Oliver Assayas Film über die Beziehung einer Schauspielerin zu ihrer jungen Assistentin. Voll kluger Beobachtungen und von außergewöhnlicher Schönheit rührt dieser Film zu Freudenränen über die Filmkunst.“ Programmokino.de

Auf dem Höhepunkt ihrer Karriere erhält die international gefeierte Schauspielerin Maria Enders (Juliette Binoche) das Angebot, in der Wiederaufführung eines Theaterstücks zu spielen, mit dem sie vor 20 Jahren ihren Durchbruch feierte. Damals hatte sie die Rolle der Sigrid übernommen, einer verführerischen jungen Frau, die auf ihre Vorgesetzte Helena eine ganz besondere Faszination ausübt und diese schließlich in den Selbstmord treibt. Anders als vor 20 Jahren soll Maria Enders diesmal jedoch nicht Sigrid, sondern die ältere Helena spielen. Gemeinsam mit ihrer Assistentin Valentine (Kristen Stewart) fährt sie nach Sils Maria, um dort, in der Abgeschiedenheit der Alpen, das Stück zu proben.

Virtuos inszeniert Olivier Assayas ein faszinierend facettenreiches Spiel um Sein und Schein, Macht und Abhängigkeit, Vergangenheit und Gegenwart, das uns in die magischen Landschaften des Engadins entführt.

„Juliette Binoche und Kristen Stewart zuzu- sehen, macht wirklich unglaublich Spaß. Während Binoche formvollendet, klassisch und galant wie immer in sich ruht, ist Stewart ihr kratzig lakonisches Gegenstück.

Regisseur Assayas legt einen wunderbar durchdachten, witzigen Film vor, der genau weiß, wo er sich innerhalb der Filmbranche zu verorten hat.“ kino-zeit.de

„Gemeinsam mit ihrer Partnerin Kristen Stewart macht Juliette Binoche die souverän inszenierte und brillant geschriebene Geschichte über die Merkwürdigkeiten des Kulturbetriebs, die Geister der Vergangenheit und die Fallstricke der Wahrnehmung zu einer schauspielerischen Sternstunde. Das vieldeutige Spiel mit verschiedenen Ebenen ist eines der wesentlichen Kennzeichen von Olivier Assayas' Kino, in dem Geschichtenerzähler steckt weiterhin etwas von dem analytischen Geist des ehemaligen Kritikers. In DIE WOLKEN VON SILS MARIA wird die Mehrdeutigkeit nun zum erzählerischen Hauptmotiv und zur dramaturgischen Triebfeder. Kristen Stewarts Val spricht es aus, wenn sie bei der Probe mit Maria darauf insistiert, dass die Bedeutung eines Texts auch von der Perspektive des Betrachters abhängt – und wie zum Beweis multipliziert Assayas die Sichtweisen und Erzählebenen. Das Schönste dabei ist, dass all das keineswegs angestrengt oder gewollt wirkt, sondern überaus abwechslungsreich präsentiert wird und sich ganz selbstverständlich entfalten kann.“ (filmstarts.de)

MOMMY

ab 12. Dezember

Ein Film von Xavier Dolan



„Ein grandioser Film, der etwas zu sagen hat und den ZuschauerInnen ein positives Lebensgefühl beschert.“
kritiken.de

Die resolute Diane liebt ihren 15-jährigen Sohn Steve über alles, obwohl er sie mit seinen extremen Wut- und Gewaltausbrüchen in den Wahnsinn und in den Ruin treibt. Seit dem Tod seines Vaters hat Steve eine Reihe von Heimen für schwer erziehbare Kinder durchlaufen. Nun kommt er zurück zu seiner Mutter, weil niemand sonst mit ihm fertig wird. Mit seinem fordernden Anspruch auf die Rolle des Mannes im Haus und seiner überbordenden Liebe zu ihr stellt er sie auf die Probe. Dabei ist Diane auch ohne ihren unbändigen Sohn längst überfordert mit sich und der Welt. In ihrem Bemühen, ihr Schicksal zu meistern, bekommt sie unverhofft Hilfe von der schweigsamen Nachbarin Kyla, der es gelingt, eine Balance in der Mutter-Sohn-Beziehung zu schaffen und eine zarte Hoffnung auf eine vielleicht doch noch glückliche Zukunft aufkeimen zu lassen. „Mit seinem fünften Film schwingt sich der 25-jährige Frankokanadier Xavier Dolan in neue Höhen auf: MOMMY ist exalziert, roh, kitschig und klug zugleich.“ (KulturSPIEGEL)

Drehbuch
Xavier Dolan

Kamera
André Turpin

Schnitt
Xavier Dolan

Musik
Noïa

Mit
Anne Dorval
Antoine-Olivier Pilon
Suzanne Clement
Alexandre Goyette
Patrick Huard
u. a.

Verleih in Österreich
Filmladen, der Verleih
des VOTIV KINOS

Kanada 2014
139 Minuten, Farbe
OmU

THE HOMESMAN

ab 19. Dezember

Ein Film von Tommy Lee Jones



„Ein stimmungsvolles und überraschend witziges Westerndrama.“ filmstarts.de

Die alleinstehende Mary Bee Cuddy hat einen schweren Auftrag erhalten: Sie soll drei Frauen, die in der Einöde des Westens ihren Verstand verloren haben, in die Zivilisation zurückbringen. Weil sie die 400 Meilen nicht alleine durch die Wildnis bewältigen will, engagiert sie den eher zwielichtigen George Briggs. Ziel ihrer Reise ist ein Pfarrhaus in Iowa, wo die Frau eines Priesters sich bereit erklärt hat, die „Verrückten“ bei sich aufzunehmen. Auf dem Weg von Nebraska zurück in die Zivilisation müssen die ungleichen Reisenden eine Reihe von Gefahren überstehen. „THE HOMESMAN ist ein dezent fotografiertes und rhythmisiertes Road-Movie, das mit einem im Western selten gesehenen Motiv, der nötigen Portion Humor, einem überraschend Plot-Twist und einer tollen Hauptdarstellerin überzeugt.“ (Ray Filmmagazin)
„Mit seiner zweiten Regiearbeit, die von der großen Geste ebenso lebt wie von den leisen Schwingungen, trägt sich der Vollbluttexaner Tommy Lee Jones ins Westerngenre ein, und zwar nachdrücklich.“ (Viennale)

Drehbuch
Tommy Lee Jones
Kieran Fitzgerald
Wesley A. Oliver
nach dem Roman von
Glendon Swarthout

Kamera
Rodrigo Prieto

Schnitt
Roberto Silvi

Musik
Marco Beltrami

Mit
Hilary Swank
Tommy Lee Jones
Miranda Otto
Hailee Steinfeld
Grace Gummer
Sonja Richter
Jo Harvey Allen
Bary Corbin
William Fichtner
u. a.

Verleih in Österreich
Constantin

USA 2014
122 Minuten, Farbe
Cinemascope/OmU

DIE SPRACHE DES HERZENS

MARIE HEURTIN

ab 1. Jänner

Ein Film von Jean-Pierre Améris

„Ein unbeschreibliches filmisches Wunder, das sich nur mit allen Sinnen erleben lässt.“ Programm kino.de

geschieht in erster Linie dank der schlichtweg grandiosen Darbietung der Hauptdarstellerin Ariana Rivoire, in zweiter Linie dank der übrigen Besetzung und der sensiblen, un-aufgeregten Inszenierung durch Regisseur Jean-Pierre Améris.“ (outnow.ch)



Drehbuch
Jean-Pierre Améris
Philipp Blasband

Kamera
Virginie Saint-Martin

Schnitt
Anne Souriau

Mit
Isabelle Carré
Ariana Rivoire
Brigitte Catillon
Noémie Churlet
Gilles Treton
Laure Duthilleul
u. a.

Verleih in Österreich
Filmladen, der Verleih
des VOTIV KINOS

Frankreich 2014
95 Minuten, Farbe
OMU

„DIE SPRACHE DES HERZENS ist großes Gefühlskino mit einzigartigen Bildern und DarstellerInnen, die noch lange im Gedächtnis haften bleiben.“ Französischer Film

Blind und taub geboren, ist die 14-jährige Marie Heurtin (Ariana Rivoire) unfähig zu jeder Art von Kommunikation. Ihr Vater, ein einfacher Handwerker, kann sich nicht dazu durchringen, sie in eine Anstalt einzuliefern. Er wendet sich an das Institut Larnay in der Nähe von Poitiers, wo sich Nonnen um taube junge Frauen kümmern. Trotz der Skepsis der Mutter Oberin nimmt die junge Schwester Marguerite (Isabelle Carré) das „wilde kleine Tier“ unter ihre Fittiche. Sie tut alles, was in ihrer Macht steht, um Marie der Dunkelheit zu entreißen. Und auch wenn zahlreiche Rückschläge und Enttäuschungen den Weg begleiten und sie manchmal in Versuchung ist, aufzugeben, hat sie schließlich doch Erfolg. Ihre feste Überzeugung, dem Kind helfen zu können, und die Liebe zur kleinen Marie leiten sie.

„Wie ist es, in totaler Dunkelheit und Stille zu leben?“, fragt sich Marguerite in DIE SPRACHE DES HERZENS. Völlig nachvollziehen können wir dies nicht, doch dieser Film schafft es, die abgeschottete Welt der Titelfigur dem Publikum mit ungeahnter Intensität näher zu bringen. Dies

BIBI & TINA: VOLL VERHEXT

ab 25. Dezember

Ein Film von Detlev Buck



Mit
Lina Larissa Strahl
Lisa-Marie Koroll
Mavie Hörbiger
Fabian Buch
u. a.

Deutschland 2014
106 Minuten, Farbe

Schlechte Stimmung auf Schloss Falkenstein: Mitten in den Vorbereitungen zum großen Kostümfest wird plötzlich eingebrochen. Auch auf dem Martinshof ist die Laune im Keller. Kein einziger Feriengast ist bisher in Sicht. Bibi und Tina müssen sich etwas einfallen lassen und setzen alles daran, die Werbetrommel zu rühren. Und: Bibi verliebt sich!

Regisseur Detlev Buck schickt das Bibi & Tina-Team in das nächste Abenteuer. Es wird geritten und gesungen und es wird heftig gehext – manchmal sogar in die falsche Zeit.

Verleih gefördert vom
Media-Programm der
Europäischen Union

Verleih gefördert vom
Media-Programm der
Europäischen Union

SCHENKEN SIE KINOVERGNÜGEN NACH MASS!

Die VOTIVcard, Gutscheine für einen, zwei, viele Kinobesuche und DVDs sind an den Kassen des VOTIV KINOS und des DE FRANCE erhältlich.

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST

FILM
FONDS
WIEN



Info Filmladen

Nummer 658, Dezember 2014.

P. b. b.

Abs. FILMLADEN Verein,
Mariahilfer Straße 58/7, 1070 Wien,
GZ 022031228 M

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber: filmladen, Verein
zur angewandten Medienforschung und Medienförderung,
Mariahilfer Straße 58/7, 1070 Wien, Tel. 523 43 62-0.

Filmtexte: Michael Roth. Grafisches Konzept: alessandridesign

Satz: Laudenbach, 1070 Wien.

Druck: REMAprint, 1160 Wien. DVR 0640085

www.votivkino.at

1090 Wien, Währinger Straße 12

T 317 35 71

www.defrance.at

1010 Wien, Schottenring 5

T 317 52 36

ab 25. Dezember

DIE ENTECKUNG DER UNENDLICHKEIT THE THEORY OF EVERYTHING

Ein Film von James Marsh



Drehbuch

Anthony McCarten
nach dem Buch
'Travelling to Infinity.
My Life with Stephen'
von Jane Hawking

Kamera

Benoît Delhomme

Schnitt

Jinx Godfrey

Musik

Jóhann Jóhannsson

Mit

Eddie Redmayne
Felicity Jones
Emily Watson
Diana Orr-Ewing
David Thewlis
Simon McBurney
Lucy Chappell
u. a.

Verleih in Österreich

Universal

Großbritannien 2014
123 Minuten, Farbe
Cinemascope/OmU

„Die emotional-charmante Filmbiographie ist das Gegenteil einer staubtrockenen Geschichtsstunde.“ filmstarts.de

DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT basiert auf dem Buch „Die Liebe hat elf Dimensionen“ von Jane Hawking, die 25 Jahre lang mit dem berühmten Astrophysiker Stephen Hawking verheiratet war. Diesen Zeitraum umfasst auch James Marshs Filmbiographie: Kurz nachdem der Star des Physikinstituts von Cambridge und die Romanistikstudentin einander kennen lernen, wird bei Hawking Amyotrophe Lateralsklerose diagnostiziert. Hawkings, dem eine Lebenserwartung von zwei Jahren prophezeit wird, zieht sich vollkommen zurück, doch Jane Wilde überzeugt ihn davon, die ihm verbleibende Zeit zu nützen. Und während der körperliche Verfall Hawkings weiter fortschreitet, gelingen ihm bahnbrechende wissenschaftliche Entdeckungen.

Ein erstaunlich zurückhaltender Film, der Hawkings Schicksal nicht überstrapaziert, sondern die Beziehung zwischen Stephen und Jane in den Mittelpunkt stellt. Eddie Redmayne und Felicity Jones tragen durch ihr sehr nuancenreiches, aber nie übertriebenes Spiel dazu bei, dass DIE ENTDECKUNG DER UNENDLICHKEIT eine rundum gelungene Filmbiographie wurde.